

Stiftung, errichtet 1883 bei dem Scheiden der Geh. Hofräte Prof. Dr. Preßler und Dr. Stöckhardt; Kapital belief sich im Jahre 1884 auf 3058,21 M.; Zinsen gelangen an würdige Studierende der Akademie. Wird von 1885 an jährlich mit 105 M. vergeben.

Aus dem Plane der Akademie sei nur folgendes hervorgehoben. Jeder studierende Angehörige des Königreichs Sachsen hat halbjährlich 75 M., jeder andere 112,50 M. für den Unterricht, ohne Rücksicht auf die Zahl der von ihm belegten Vorlesungen, vorauszuzahlen.

Seit 1878 hält Professor Dr. Mitsche jährlich im November einen unentgeltlichen öffentlichen Lehrkursus über künstliche Fischzucht, an welchen die Studierenden teilzunehmen haben. Dauer drei Tage. Wesentliche Unterstützung findet dieser Kursus durch die bedeutende Fischzuchtanstalt des Fischhändlers Vinke bei Tharandt.

Das von der Direktion der Forstakademie herausgegebene Jahrbuch hält den Leser auf dem Laufenden sowohl hinsichtlich der wissenschaftlichen Arbeiten als der Personalien der Anstalt.

Hinsichtlich der Leitung der Forstakademie und ihrer Thätigkeit sei dieses hervorgehoben.

Nachfolger des 1894 verstorbenen Geh. Oberforstrates Dr. phil. Johannes Friedrich Judeich, Direktors und 1. Lehrers, wurde Prof. Max Heinrich Aug. Neumeister. Die Akademie hat Prüfungskommissionen für den höheren und für den niederen Forstdienst; ebenso besteht eine Kommission für das forstliche Versuchswesen. An der Spitze der Forstrevierverwaltung steht der Direktor der Akademie. Mit der Akademie ist zugleich eine pflanzenphysiologische Versuchsstation verbunden.